

PRESSEINFORMATION

**PR-Rat konstituiert sich neu:  
Günter Bentele ist neuer Ratsvorsitzender**

*Berlin, 29. Mai 2012* **Richard Gaul (65) übergibt den Vorsitz des Deutschen Rats für Public Relations an Prof. Dr. Günter Bentele (64). Der Universitätsprofessor für Kommunikationswissenschaften gehört dem DRPR seit 1995 als Mitglied an. Seine Wahl zum Ratsvorsitzenden erfolgte einstimmig (bei Enthaltung des Kandidaten). Vorgänger Richard Gaul, langjähriger Kommunikationschef der BMW AG München, kandidierte nicht für eine zweite Amtszeit.**

In den turnusgemäßen Neuwahlen wählten die Ratsmitglieder den Ratsvorsitz für die kommenden drei Jahre. Neben der Wahl von Prof. Günter Bentele zum Ratsvorsitzenden wurde Matthias Rosenthal (48), Geschäftsführer und Gesellschafter von KOOB Agentur für Public Relations GmbH, erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Rosenthal begleitet dieses Amt seit 2005 und ist seit 1999 benanntes Ratsmitglied der GPRA.

Der Vorsitzende des Trägervereins DRPR e.V. Stephan M. Cremer hatte den Ratsmitgliedern den Vorschlag des Trägervereins für den Ratsvorsitz unterbreitet und Herrn Gaul für den Vorsitz des Rats seit 2008 gedankt. Richard Gaul war von der DPRG als Ratsmitglied benannt. Ulrich Nies, Präsident der DPRG, dankte Herrn Gaul ebenfalls in seiner Laudatio. Unter anderem sagte Nies: „Unter Richard Gauls Vorsitz wurde eine Vielzahl äußerst komplexer Ratsfälle vor allem zum Thema verdeckter PR abgeschlossen. Zudem hat sich der Rat in den vergangenen Jahren inhaltlich und strukturell weiter modernisiert. Richard Gaul gilt unser herzlichster Dank und unsere Anerkennung für die geleistete Arbeit.“

Als wichtiges Ziel in nächster Zeit hob der neue Ratsvorsitzende, neben der Bearbeitung offener und neuer Fälle, die weitere Professionalisierung der Ratsarbeit hervor. Ratsvorsitzender Günter Bentele: „Mit der Trägervereinsgründung Anfang des Jahres, der neuen Struktur der Beschwerdeausschüsse des Rats und dem Deutschen Kommunikationskodex als modernes Regelwerk für ethische Kommunikation aller Formen von Public Relations bekommt die freiwillige Selbstkontrolle dieser Branche einen Professionalisierungsschub“.

Der neue Ratsvorsitzende Prof. Dr. Günter Bentele ist seit 1994 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentlichkeitsarbeit/PR am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig. 1989 bis 1994 war er Professor für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Journalistik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Er absolvierte ein Studium der Germanistik/Linguistik, Soziologie, Publizistikwissenschaft, Philosophie in

ANSCHRIFT

Reinhardtstraße 19  
D-10117 Berlin

TELEFON

(030) 8 04 09 733

TELEFAX

(030) 8 04 09 734

E-MAIL

drpr@dprg.de

INTERNET

<http://www.drpr-online.de>

**Vorsitzender** Prof. Dr. phil. Günter Bentele **Stellvertretender Vorsitzender** Matthias Rosenthal

**Mitglieder** Stephan M. Cremer Uwe Dolderer Dr. Alex Föllner Prof. Dr. Alexander Güttler Dr. Frank Herkenhoff Volker Knauer  
Heiko Kretschmer Josef Leis Hans-Peter Maier Ulrich Nies Manfred Piwinger Dr. Andreas Prieffer Monika Prött  
Helmut von Stackelberg Katrin Träger Axel Wallrabenstein Cornelius Winter

**Ehrenvorsitzender** Dr. Horst Avenarius

**DRPR**

München und Berlin. Im Rat leitet er aktuell das Redaktionsteam für den Deutschen Kommunikationskodex, welcher am 19. Juni in Berlin mit der Öffentlichkeit diskutiert und anschließend verabschiedet werden soll.

Ein Foto des neuen Ratsvorsitzenden Günter Bentele finden Sie anbei.

**Für weitere Informationen:**

Matthias Rosenthal

Stellv. Vorsitzender des DRPR

Telefon: +49 208 4696-341

E-Mail: [matthias.rosenthal@koob-pr.com](mailto:matthias.rosenthal@koob-pr.com)

**Über den Deutschen Rat für Public Relations:**

Der Deutsche PR-Rat wurde 1987 als Organ der freiwilligen Selbstkontrolle der in Deutschland tätigen PR-Fachleute gegründet. Der DRPR hat kommunikatives Fehlverhalten gegenüber der Öffentlichkeit zu ahnden und ist darin eine dem Deutschen Presserat und dem Deutschen Werberat vergleichbare Institution. Wie die anderen Räte spricht er öffentliche Rügen und Mahnungen aus, erlässt Verhaltensrichtlinien und nimmt zu kommunikativen Fehlentwicklungen in der Öffentlichkeit Stellung. Trägerverbände sind die Deutsche Public Relations Gesellschaft e.V. (DPRG), die Gesellschaft Public Relations Agenturen e.V. (GPRA), der Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP) und die Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. (de'ge'pol). Im Februar 2012 haben diese den Trägerverein des Deutschen Rates für Public Relations (DRPR) e.V. gegründet, um die Arbeit des DRPR juristisch und finanziell nachhaltig zu sichern.